Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1837

23.8.1837 (No. 67)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1407323

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 67. den 23. August 1837.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Obergericht.

1) (Steckbrief.) Der Tischlergeselle Hertz Goldschmidt aus Brake, Amts Brake, Kreises Ovelgönne, im Herzogthum Oldenburg, geboren zu Brake am 16. Februar 1810., hat, obgleich seine Loosungsnummer (10.) zum Aufrufe gekommen, sich zur Erfüllung seiner Wehrpflichtigkeit bisher nicht gestellt und werden daher alle Obrigkeiten, so wie die Landdragoner, geziemend ersucht und respective aufgefordert, auf den gedachten Hertz Goldschmidt sorgfältig zu achten, und denselben im Betretungsfalle an das unterzeichnete Gericht gegen Erstattung der Kosten gefänglich abliefern zu lassen.

Nach eingezogenen Erkundigungen ist der in Frage stehende Hertz Goldschmidt am 23. Febr. 1835. zu Stettin in Arbeit getreten, am 20. August 1836. aber, da er schon über 5 Jahre gewandert, sein Wanderbuch von der Königlich Preußischen Polizei-Direction zu Stettin über Prenzlau und Stendal nach Brake zurückvisirt, woselbst der ꝛc. Goldschmidt aber bis jetzt nicht angekommen ist.

Oldenburg, den 3. August 1837.

Jürgens.

Schmedes.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

2) In Concurssachen des Viehhändlers Johann Meyer zu Butteldorf befinden sich 74 ℛ 33 gr. Gold in deposito, welche in Gemäßheit des Prioritätsurtheils und der späteren Verhandlungen zur Vertheilung gebracht werden sollen. Auf Ansuchen des Concurscurators werden nunmehr diejenigen Gläubiger, welche aus diesen Geldern ihre Befriedigung nicht erhalten können, hiemit aufgefordert, sich in dem auf den 13 Septbr. d. J. angesetzten Termine darüber zu erklären, ob sie an der weiteren Ausführung der jurium und actionum der Masse Antheil nehmen und zu den desfälligen Kosten beitragen wollen, unter der Verwarnung, daß die sich nicht Erklärenden als hierauf verzichtend angesehen werden sollen. Die von dem Concurscurator eingelieferte Uebersicht des Zustandes der Masse und deren Berechtigungen kann in der Registratur hieselbst eingesehen werden.

Oldenburg, den 9. August 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

3) In Concurssachen der Creditoren des weyland Diedrich Christoph Hinrich Reimers zu Elsfleth wird es, da mehrere der, in dieser Concurssache aufgetretenen Anwälde bereits vor längerer Zeit, einige aber auch erst ganz vor Kurzem abgegangen sind, und sich nun deshalb bei dem voluminösen Umfange der Concursacten nicht mit Bestimmtheit ersehen läßt, wer von den Profitenten durch einen Anwald vertreten ist, bevor in dieser Sache weiter vorgeschritten werden kann, durchaus nöthig, diesen Punct gehörig aufs Reine zu bringen. Demnach werden alle, welche noch Ansprüche an die Concursmasse des Diederich Christoph Hinrich Reimers zu Elsfleth machen, und zwar ohne Ausnahme, mögen sie nun durch einen Anwald bereits vertreten seyn oder nicht, hierdurch aufgefordert, in termino den 15. Sept. d. J. anzuzeigen, respective anzeigen zu lassen, welchen der beim Stadt- und Landgerichte recipirten Anwälde sie mit der Wahrnehmung ihrer Gerechtsame beauftragt haben, — bei Strafe, daß der welcher dieses nicht thut, ohne Weiteres, als auf alle und jede Ansprüche an die fragliche Concursmasse verzichtend, und, falls er gegen diese Versäumniß demnächst vielleicht Restitution erwirken möchte, — ohne Weiteres als den, bis dahin von den übrigen Creditoren gefaßten Beschlüssen bei-

Landesbibliothek Oldenburg

tretend und das Verfügte genehmigend, angesehen werden soll.

Oldenburg, den 19. Aug. 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

Neuenburger Landgericht.

4) Es wird hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, daß die wider den Köter Martin Gerhard Helms zu Borbeck unterm 15. Mai 1836. angeordnete Curatel heute wieder aufgehoben, und demselben die freie Verfügung über sein Vermögen wieder überlassen ist.

Neuenburg, den 8. Aug. 1837.

v. Römer.

Ahlhorn.

5) Joh. Diedr. Gerh. Nordhausen zu Astede, hat seine zu Vorburg bei Neuenburg belegene Köterei, bestehend in einem Hause, Garten, einem Feldkampe von circa 2 Jücken hinter Ludwigs Kamp belegen, dem Kampe hinter'm Hause und 1½ Jück Köterlandes, auch Kirchen- und Begräbnißstellen laut Contracts vom 21. Juli 1837. der Almuth Logemann zum Ruttel verkauft und zum Eigenthum abgetreten.

Alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die verkaufte Köterei c. p. Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 2. Octbr. 1837. bei Strafe des Ausschlusses und immerwährenden Stillschweigens hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 4. Oct. 1837.

Neuenburg, den 8. August 1837.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

6) Das Landgericht bringt hiemittelst zur öffentlichen Kunde, daß der wider den Nachlaß des weyl. Diederich Hillmer zu Strohausen, erkannte Concurs heute wieder aufgehoben worden.

Ovelgönne, den 10. Aug. 1837.

v. Lindelof.

Heye.

7) In Sachen
weyl. Johann Gerhard Wefer zu Strückhausen Kinder Vormundes Hausmanns Diederich Addicks daselbst, auch in Vollmacht der großjährigen Kinder, Eilert Friederich Wefer zu Strückhausen, und Metta Catharine Wefer, zu Boitwarden,

Kläger,

wider
Franz Tanne zu Loyerberge, Namens seines Kindes, aus der Ehe mit von Minden, jetzt den Curator über den vacanten Nachlaß des weyl. Köters Johann Hinrich Thienken, zu Popkenhöge, Hülfsprotocollisten Hümme hieselbst,

Beklagten,
Vorschußgelder betr.

ist der Protocollführer Hümme hieselbst, als Curator über den vacanten Nachlaß des weyl. Köters Johann Hinrich Thienken zu Popkenhöge provisorisch bestellt worden, und werden alle diejenigen, welche dagegen etwas zu erinnern haben, aufgefordert, sich bei Strafe der Präclusion in dem auf den 21. Sept. d. J. angesetzten Termine zu melden, widrigenfalls der Curator Hümme definitiv als solcher bestellt werden wird.

Ovelgönne, den 12. August 1837.

v. Lindelof.

Heye.

Cloppenburger Landgericht.

8) Der Accessist Marcell Nicolaus Driver hieselbst ist heute als Hülfsprotocollist des Amts Cloppenburg eidlich verpflichtet worden.

Cloppenburg, den 12. Aug. 1837.

Rolfs.

Tiedeken.

9) Wider den Zimmermann und Colonisten Johann Klumpe zu Neuscharrel ist am 20. Juli 1837. der Concurs erkannt. 1) Angabe 2. Octbr. 2) Liquidation 2. Novbr. 3) Prioritätsurtheil 7. Dec. 1837. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 11. Janr. 1838.

Cloppenburg, den 29. Juli 1837.

Rolfs.

Tiedeken.

10) Wider den Eigenthümer und Ackersmann Hinrich Tellmann Thelmann oder Theilmann zu Scharrel ist am 29. Juli 1837. der Concurs erkannt. 1) Angabe 2. Octbr. 2) Liquidation 2. Nov. 3) Prioritätsurtheil 7. Decbr. 1837. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 12. Janr. 1838.

Cloppenburg, den 30. Juli 1837.

Rolfs.

Tiedeken.

Jeversches Landgericht.

11) Auf Ansuchen des Cantors Friedr. Bernhard Minßen zu Jever, als Curator der Nachlassenschaften des am 11. Oct. 1835. verstorbenen hiesigen Schusters Friedr. Christian Jäger und dessen am 18.

Landesbibliothek Oldenburg

März 1837. verstorbenen Ehefrau, Jacobine Margarethe Alette geb. Barth, welche beide ein Testament nicht hinterlassen haben sollen, soll das von dem genannten Jäger hinterlassene, in der Stadt Jever, an der Krummellbogenstraße zwischen dem Stadtwall und H. Rehmstedt Hause belegene Haus, am 11. Oct. 1837., Nachmittags 4 Uhr, in Gerriet Christians Erben Wirthshause öffentlich verkauft werden.

Alle diejenigen, welche an das besagte Grundstück Rechte oder Forderungen in Anspruch nehmen, haben solche in termino den 2. Oct. 1837. bei Strafe des Verlustes anzugeben. In diesem Termine haben sich auch diejenigen zu melden, welche als Erben der Eheleute Jäger auf deren Nachlassenschaften sollten Anspruch machen wollen, unter der Verwarnung, daß auf die Ausbleibenden so wenig beim Verkaufe des obigen Grundstücks als bei der Befriedigung der Gläubiger der gedachten Nachlassenschaften wird Rücksicht genommen werden. Präclusivdecret 5. Oct. 1837.

Jever, den 26. Juli 1837.

Schloifer.

Rolfs.

12) Auf Ansuchen der Beneficialerben des weyl. Hausmanns Christian Anton Bleeker zur Sillenstede Mühlenreihe, als: 1) dessen Wittwe Helena geb. Harms zu Depenhausen, 2) des Hausmanns Hajo Alken Harms zu Spieker im Kirchspiel Sillenstede, als vom Landgerichte für die vorzunehmende Erbtheilung zur Wahrnehmung des Interesses des minderjährigen Sohnes des C. A. Bleeker, Namens Christian Anton Bleeker, bestellten Curators, sollen folgende zum Nachlasse des weyl. C. A. Bleeker gehörige Immobilien, als: 1) ein im Jahre 1825. ihrem Erblasser von Gehrel Elmers Hillers verkauftes Landgut zu Depenhausen, im Kirchspiele Pakens, bestehend aus dem Wohnhause, der Scheune, Backhause, Garten und 42⅔ Matten Landes, gränzend im Süden an das Hookstief, 2) ein im Jahre 1830. ihrem Erblasser von den Kindern und Miterben der Pastorin Bleeker zu Tettens übertragenes Landgut zur Sillenstede Mühlenreihe, bestehend aus Wohnhaus, Scheune, Backhaus und 66 Matten Landes, im Norden an den Sillenstede Fahrweg, im Osten an F. J. Jürgens und im Westen an F. Behrens Ländereien gränzend, zum Zweck der Theilung, am 16. Oct. 1837., Nachmittags 3 Uhr, in G. Christians Erben Wirthshause öffentlich verkauft werden. Alle diejenigen, welche an die angeführten Immobilien, so wie überhaupt an den Nachlaß des weyl. C. A. Bleeker Rechte oder Forderungen in Anspruch nehmen, haben solche in term. den 10. Oct. 1837., bei Strafe des Verlustes anzugeben. Präclusivdecret den 12. Oct. 1837.

Jever, den 1. Aug. 1837.

Schloifer.

Rolfs.

Amt Elsfleth.

13) Am 28. d. M., Nachmittags 2 Uhr, soll die angeordnete Instandsetzung der Bardenflether Grodentriften für Rechnung der Groden-Interessenten an Ort und Stelle mindestfordernd ausverdungen werden.

Elsfleth, den 16. Aug. 1837.

Plagge.

Amt Zwischenahn.

14) Nachdem der Hausmann Ahlert Oltmer zu Edewecht am 18. v. M. gestorben ist, so soll mit der Publication des von demselben unterm 21. Mai 1832. vor hiesigen Amte errichteten Testaments am 29. d. M., Vormittags 10 Uhr, im Amtslocale verfahren werden.

Zwischenahn, 1837. 16. Aug.

Erdmann.

Amann.

Amt Rastede.

15) Am 15. Sept. d. J. soll hieselbst die Concession zum Lumpensammeln in diesem Amtsdistricte vom 1. April 1838. an wieder auf ein oder mehrere Jahre verpachtet wrden.

Rastede, den 16. August 1837.

Lauw.

v. Heimburg.

16) Am 1. Sept. d. J., Vorm. 10 Uhr, soll hieselbst die herrschaftliche Mühle zu Loy mit Pertinentien und Krug-Concession auf mehrere Jahre von Maitag 1838. an, wieder verpachtet werden.

Rastede, den 16. August 1837.

Lauw.

v. Heimburg.

Amt Rodenkirchen.

17) Die um Maitag 1838. aus der Pacht fallende Herrschaftliche Windmühle zu Hartwarden soll am 5. Sept. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Garlichs Wirthshause zu Hartwarden auf ein und mehrere Jahre salva approbatione camerae zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Rodenkirchen, den 19. August 1837.

Eschen.

Landesbibliothek Oldenburg

Aemter Rodenkirchen und Abbehausen.

18) Mit Genehmigung Großherzoglicher Regierung wird hiedurch bekannt gemacht, daß der diesjährige Blexer Viehmarkt vom 2. auf den 3. Octbr. d. J. verlegt worden, künftig derselbe auch immer am nächsten Markttage nach dem Ovelgönner Viehmarkt abgehalten werden wird.

Rodenkirchen und Abbehausen, den 9. Aug. 1837.

Eschen.

In Abwesenheit des Amtmanns der Auditor
Strackerjan.

Amt Abbehausen.

19) Das von dem Köter Johann Hinrich Fuhrken zu Stollhammerdeich am 13. Juni d. J. errichtete Privattestament soll nachdem Testator verstorben, am 31. d. M., Morgens 10 Uhr, hieselbst eröffnet werden.

Ellwürden, den 16. Aug. 1837.

In Abwesenheit des Amtm. der Auditor
Strackerjan.

Amt Burhave.

20) Es wird hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, daß mit oberlicher Genehmigung die Fährgeldtaxe wegen des Fährs zu Großwürden dahin abgeändert ist, daß künftighin zu bezahlen haben:

	zur Sommerzeit			Winterzeit		
	℔	gr.	Ct.	℔	gr.	Ct.
1 Person	"	"	"	"	24	"
2 Personen zusammen	"	"	"	"	36	"
3 "	"	"	"	"	48	"
4 "	"	"	"	"	56	"
5 "	"	"	"	"	60	"
6 oder mehr Pers. zusammen	1	"	"	1	12	"

und zwar ohne Unterschied, ob der Fährschiffer die Jölle oder den Kahn zur Ueberfahrt gebraucht.

Tossens, den 16. Aug. 1837.

In Abwesenheit des Amtmanns der Amtsauditor
Bucholtz.

Amt Landwührden.

21) Folgende Herrschaftliche Pachtstücke, als:

1) die Maytag 1838. pachtlos werdende Oldendorfer Windmühle, nebst Pertinentien,

2) die sog. Landwührder Zinsgerste, und

3) der sog. Leher Zinsrocken,

sollen am Dienstag, den 29. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in F. W. Waltjen Wirthshause hierselbst, auf 1, 3 oder 6 Jahre, salva approbatione cameræ öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Deedesdorf, den 12. Aug. 1837.

Kückens.

Amt Friesoythe.

22) Mit Genehmigung Großherzoglicher Regierung werden die Viehmärkte in der Stadt Friesoythe fernerhin im Frühjahr am Tage nach dem Pfingst-Krammarkte und im Herbste am Tage nach dem Herbst-Krammarkte gehalten werden. Es wird daher das diesjährige Herbstviehmarkt nicht am 16. October, sondern erst am Montage den 23. October Statt finden.

Friesoythe, 1837. August 17.

Tappenbeck.

Steche.

Kirchen- und Schul-Sachen.

23) Schwey. Von den hiesigen Kirchengeldern sind sofort 600 ℔ Gold zu 4 Procent zinsbar zu belegen, durch den Juraten Eilerd Wenke.

24) Tweelbäcke. Am 27. d. M., Nachmittags 5 Uhr, sollen in der hiesigen Schule verschiedene Arbeiten und Lieferungen ausverdungen werden, als hauptsächlich einige Malerarbeiten, die Lieferung einer Linientafel, etwas eichen Holz, Kalck und Dachstroh u. wozu Liebhaber sich einfinden wollen.

Der Schulvorstand.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) Edictalladung. Das Obergericht der freien Hansestadt Bremen macht hiedurch bekannt:

daß Heinrich Mester Wittwe, geb. Steinkuhlen, Johann Diedrich Bruno Mester, Christian Bernhard Heinrich Mester, Johann Diedrich Mester und Arnold Mester, so wie Johann Gottfried Wiechmann und Christian Henrich Peithmann als Vormünder der minorennen Kinder, letztere Namens ihrer Pupillen, angezeigt, daß sie die ihnen angefallene Erbschaft ihres resp. Ehemanns und Vaters, des verstorbenen hiesigen Weinhändlers und Lotteriecollecteurs Heinrich Mester mit besonderer Berücksichtigung der Rechte der minderjährigen Kinder vorsorglich nur sub beneficio legis et inventarii angetreten und um Erlassung einer Edictalladung der Gläubiger des fraglichen Nachlasses nachgesucht haben.

Da nun diesem Gesuche durch Decret vom 29sten

v. M. statt gegeben ist, so werden alle den Supplicanten unbekannten Gläubiger, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche oder Forderungen an den Nachlaß des verstorbenen Heinrich Mester zu haben glauben, bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens hiedurch geladen, in dem

auf Donnerstag den 14. Septbr. d. J., Mittags 12 Uhr

angesetzten Termine vor der deshalb niedergesetzten Commission oben auf hiesigem Rathhause dieselben entweder selbst oder durch einen genügenden Bevollmächtigten, unter Beibringung der darauf Bezug habenden Documente, anzugeben und zu rechtfertigen.

Bremen, aus der Canzlei des Obergerichts, den 7. Juli 1837.

v. Lingen, Secretair.

2) Das Amt der freien Hansestadt Bremen zu Vegesack macht hiedurch bekannt:

daß Friedrich Villmer und August Friedrich Wilhelm Hartmann, als Vormünder für Bernhard Diedrich und Catharine Adelheid Köper, minderjährige Kinder der am 30. Juni d. J. verstorbenen Wittwe des vormaligen Schlächters Lüder Köper, Anna geb. Schlüter zu Vegesack, supplicando dem Obergerichte angezeigt, daß sie Namens ihrer Pupillen die mütterliche Erbschaft nur sub beneficio legis et inventarii angetreten und zur Constatirung des Nachlasses um Erlassung einer Edictalladung der Gläubiger dieses Nachlasses, angetragen haben.

Da nun diesem Gesuche durch Decret des Obergerichts vom 26. Juli d. J. statt gegeben ist, und die Leitung des desfallsigen Verfahrens an das unterzeichnete Amt verwiesen worden ist; so werden alle den Supplicanten unbekannte Gläubiger der verstorbenen Lüder Köper Wittwe, Anna geborne Schlüter, bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens, hiedurch geladen

am Dienstage den 3. October 1837., Vormittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Amte entweder persönlich oder durch einen genügenden Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben, und durch Vorlegung der darauf Bezug habenden Urkunden sofort zu liquidiren.

Vegesack, den 14. August 1837.

Hansestadt Bremisches Amt.

G. Kulenkamp, Dr.

3) Bei dem Feldhüter Wilke in Schwege, hiesigen Amts, ist seit dem 22. Jul. d. J. ein 2- bis 3jähriger schwarzer Wallach, mit einem weißen Sterne vor dem Kopfe und in den Mähnen einen Lappen eingebunden, aufgestallt, ohne daß bisher der Eigenthümer dieses Pferdes, welches wahrscheinlich aus dem Steinfelder-Bruche, Herzoglich Oldenburgischen Amts Steinfeld, versteichen, zu ermitteln gewesen.

Der unbekannte Eigenthümer wird daher aufgefordert, sich in 6 Wochen a dato dahier einzufinden und sich zur Empfangnahme des Pferdes gegen Erstattung der Kosten gehörig zu legitimiren, sonst darüber den Rechten nach verfügt werden soll.

Wittlage, den 11. August. 1837.

Königlich Hannov. Amt Wittlage-Hunteburg.

Stegemann. Soele. Laffert.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Rodenkirchen. Die zur Concursmasse des J. Fr. Wilkens zum Hobendeich gehörigen daselbst belegenen beiden Köterhäuser mit Gartengründen, werden am 2. Sept. d. J., Mittags 12 Uhr, im Locale des Großherzoglichen Landgerichts zu Ovelgönne zum Verkauf aufgesetzt. Schierhorst, cur. massae.

2) Varel u. Schwei. Die zur Concursmasse des Gerhard Freels gehörende zu Schwei belegene Bau, welche am 28. Sept. d. J., Morgens 11 Uhr, im Sessionszimmer des Großherzoglichen Landgerichts zu Ovelgönne zum meistbietenden Verkaufe aufgesetzt wird, bestehet aus Wohnhaus, Speicher, Schweinekofen, etwa 71 Jück Klei- und 18 Jück Moorländereien, auch Kirchen- und Begräbnißstellen. Der unterzeichnete curator massae, bei dem die Verkaufsbedingungen einzusehen sind und der auf Verlangen nähere Auskunft ertheilt, ladet zu diesem Verkaufe ein. J. C. Potthast.

3) Varel. Die zur Concursmasse der Creditoren des Landmanns und Bierbrauers Gerd von Thülen sen. in Varel gehörenden Immobilien, bestehend aus circa 5 Jück grünes und 3 Jück Baumoor bei Döschers Kamp, $1^{11}/_{80}$ Jück grünes und $4^{43}/_{80}$ Jück Baumoor, am Dangaster Wege belegen, sollen am 4. Sept. d. J., Mittags 12 Uhr, im Locale des Reichsgräflichen Amtsgerichts zu Varel meistbietend verkauft werden.

G. Theilen, Curator der Masse.

4) Oldenburg. Die Vormünder über des wehl. Bereiters Rosenow Kinder lassen am 4. Sept. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Rosenbohms Wirthshause zur Wunderburg die zum Nachlasse der Mutter ihrer Pupillen gehörenden beweglichen Sachen, als: Schränke,

Landesbibliothek Oldenburg

Stühle, Tische, Betten und Bettstellen, 1 Sopha, 1 Wanduhr, einiges Leinenzeug, mehreres Porcelain-Geschirr und andere Haus- und Küchengeräthe, öffentlich meistbietend verkaufen.

Verheurungen an den Meistbietenden.

1) Niens. Die Erben der verstorbenen Wittwe Gerdsen zu Niens wollen ihre hieselbst belegene Hofstelle mit 114¾ Jücken Landes am 29. d. M., Nachmittags 3 Uhr, in Meyenbörgs Gasthause zu Burhave auf 4 Jahre meistbietend unter der Hand verheuern.

2) Stollhamm. Am 29. August d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird in J. Wedemeyers Wirthshause die sog. Casernen Hofstelle mit 72½ Jück Land öffentlich unter der Hand auf 4 Jahre verpachtet.

3) Esenshammer-Oberdeich. Die beiden Folkens'schen Hofstellen zum Langenriep mit resp. 26 und 20⅙ Jücken Landes, sollen am 2. Sept. d. J., Nachmittags 3 Uhr, in des Herrn A. B. Lübben Gasthause zu Esenshamm auf zwei oder mehrere Jahre öffentlich meistbietend aus der Hand verheuert werden.

R. Dierksen.

4) Stollhamm. Die von weyl. Joh. Hinr. Lohse in Seefeld am 7. Novbr. v. J. in öffentlicher Verheurung auf drei Jahre geheuerte, zur Concursmasse des Kriegsraths von Halem und dessen Ehefrau gehörige, zu Stollhamm belegene sog. Buschstelle mit 80 Jücken Landes, soll für die zunächst folgenden beiden Jahre, als vom 1. Mai 1838. ab an, im Wedemeierschen Wirthshause zu Stollhamm am 4. September d. J. abermals zur Verheurung aufgesetzt werden.

5) Elsfleth. Am 5. Sept. d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen im Gemeinerschen Gasthause zu Elsfleth, die dem Herrn Hofmarschall Grafen von Münnich gehörenden Ländereien, als: 34 Jück bei Elsfleth in Hämmen von 9, 6, 10, 4 und 5 Jück; 30 Jück an der Watkenstraße, in 3 Hämmen von 10 Jück nebst Siedland; 3 Stücke im Bardenflether Groden; ferner das Wohnhaus zu Elsfleth nebst dabei befindlichem Stalle und Garten; die Jagdgerechtigkeit des Guts und 2 Kirchenstühle, auf ein oder mehrere Jahre und zwar die Ländereien von Martini d. J., die Jagd von der diesjährigen Eröffnung und die übrigen Parcelen vom 1. Mai 1838. an, zur Verpachtung aufgesetzt werden.

In Auftrag: Kanzelmeyer.

6) Oldenburg. Des weyl. Brauers E. F. Steinfeldt in Oldenburg Erben, lassen am 6. Sept. d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause des Herrn Wiesell hieselbst auf sechs Jahre öffentlich meistbietend verheuern:

1) das vor dem Heiligen-Geist-Thore belegene, jetzt vom Schneider Peters und der Wittwe Hacken bewohnt werdende Haus nebst dem dazu gehörenden Garten;
2) die daselbst belegene Scheune;
3) eine zum Bloherfelde belegene Torfscheune;
4) das beim Wildenloh belegene Torfmoor;
5) eine vor dem Heiligen-Geist-Thore beim Kirchhof belegene Weide von circa 16 Scheffelsaat;
6) die kleine Lehmkuhl-Weide von etwa 16 Scheffelsaat;
7) die große dito dito von etwa 40 Scheffelsaat;
8) die Weide Hullmanns Kamp genannt, von circa 28 Scheffelsaat;
9) die große Gerichts-Weide von etwa 28 Scheffelsaat;
10) die kleine dito dito von etwa 24 Scheffelsaat;
11) der Garten vor dem Heiligen-Geist-Thore, bei der Schanze von circa 1 Scheffelsaat;
12) eine zu Wechloy belegene Wiese von etwa 5⅛ Tagewerk.

7) Osternburg. Die Vormünder über weyl. Herm. Geth. Conr. Munderloh zur Osternburg minderjährige Kinder sind gewilligt, das den Pupillen gehörige Haus nebst Ländereien am 28. August d. J., Nachmittags 3 Uhr, in der Pupillen Wohnung auf mehrere Jahre öffentlich meistbietend zu verheuern.

Das Haus und die Gartenländereien werden um May 1838. und die Saatländereien um Michaelis dieses Jahres angetreten.

Zu verkaufen.

1) Paris. (Zahnperlen.)

Sicheres Mittel, Kindern das Zahnen außerordentlich zu erleichtern, erfunden vom

Dr. Ramçois.

Arzt und Geburtshelfer zu Paris.

Preis pro Schnure 1 Rthlr. Gold.

In Oldenburg befindet sich die einzige Niederlage bei Herrn C. Hinrichs.

Ueber die vortreffliche Wirkung dieser Zahnperlen, sind nur jüngst erst wieder nachstehende 2 Zeugnisse eingegangen.

Ites Zeugniß.

Die von Herrn Dr. Ramçois erfundenen Zahnperlen, wirkten bei meinem jüngsten Kinde so ganz auffallend günstig, daß der früher anhaltend heftige Schmerz augenblicklich nachließ, und nach und nach

Landesbibliothek Oldenburg

gänzlich aufhörte. Zur weiteren Empfehlung dieser Zahnperlen kann ich dies der strengsten Wahrheit gemäß bestätigen.

Metz,
Amberg in Bayern, Gastgeber zur goldenen
den 6. Juli 1836. Gans.

2tes Zeugniß.

Ich hatte das Unglück zwei meiner lieben Kinder durch die gefährliche Periode des Zahnens zu verlieren, und mit Bangen sah ich dieser Zeit bei meinem jüngsten Söhnchen, Eduard, entgegen; da wendete ich die von Hrn. Dr. Ramçois empfohlenen Zahnperlen an, und mein Kind hat auf die leichteste Weise diese schmerzvolle Periode überstanden, und befindet sich gesund und wohl. J. G. Froyer.

Rittergut Moldau, den 29. Decbr. 1836.

2) Bremen. Auf den Burhaver Markt werde ich aus meiner Fabrick, ein Lager, sowohl feiner grauer und schwarzer Castor-, Fils- und Seiden-Velpel-Hüte, als auch alle courante Sorten Kappen zum Verkauf senden, die ich meinen Handlungs-Freunden bestens empfehle. J. G. Heckmann.

3) Oldenburg. Zu beistehenden, sehr niedrigen Preisen sind, so lange überflüssiger Vorrath da ist, zu haben: Tulpenzwiebeln à Dutzend frühe in div. Farben 16 gr., späte dito desgl. 16 gr., sehr wohlriechende frühe Tazetten, div. Farbe, à Dutz. 14 gr.; gefüllte dito desgl. 18 gr., Narcissen, div. à Dutz. 16 gr., großer byzantinischer purpurrother Schwerdtel, à Dutz. 16 gr., Schwerdtlilien in vielen Sorten, à 4 gr., à Dutz. div. 24 gr., Schwerdtlilien oder Engl. Iris in div. sehr schönen Varietäten, à Dutz. 14 gr., Allium Moly, à Dutz. 8 gr., kleine himmelblaue Frühlings-Meerzwiebel, sehr schön zu Einfassungen, à Dutz. 10 gr, weiß- und blaublühende hängende Meerzwiebel à Dutz. 8 gr., Hundszahn mit sehr schönen Blumen und buntgefleckten Blättern, als eine vorzügliche Frühlingsblume zu empfehlen, à Dutz. 18 gr., das Stück 3 gr., Muscathyacinthen und Federhyacinthen à 3 gr., à Dutz. 24 gr., Traubenhyacinthen à D. 8 gr., große weiße japanische Lilien, à 10 gr., à Dutz. 1 ℛ, ansehnliche Lilie, à 3 gr., à Dutz. 24 gr., einige andere Lilienarten desgl., Knollenlevcojen à 8 gr., Cardinals-Siegwurz, prachtvoll, à 8 gr., Hyacinthen in div. Farben melirt à 4 bis 6 gr.

Ferner vielerlei schönblühende, im Freien ausdauernde Blumenpflanzen à Dutz. nach meiner Auswahl 24 gr., Primeln in vielen sehr schönen Varietäten, à Dutz. 10 gr., mancherlei schönblühende Topfblumen à 6—12 gr, chinesische Primeln à 6 gr., dito weißblühende 8 gr.

Diese äußerst niedrigen Preise gelten nur bis gegen Ende Septembers, wonach dann die höheren Catalogspreise wieder eintreten. J. Bosse,
Hofgärtner.

4) Ovelgönne. Durch die der gegenwärtigen Conjunctur angemessen, so wie durch die in der Braunschweiger Messe aufs billigste gemachten Einkäufe, werde ich von jetzt an zu heruntergesetzten Peisen verkaufen, verfehle demnach nicht, mein Manufactur-Waarenlager von Wolle, Baumwolle und Seiden-Waaren, welches neuerdings aufs beste completirt wurde, in gütige Erinnerung zu bringen, und indem sich ein jeder bei Ansicht von deren Billigkeit überzeugen wird, bitte ich um zahlreichen Besuch.

C. L. Lewenstein.

5) Ovelgönne. Eine dieser Tage direct von England erhaltene Parthie Twiste in diversen Nummern kann ich zu billigen Preisen offeriren, und bringe zugleich auch mein Lager von Nordischen und Schwedischen Dielen zu billigen Preisen in Erinnerung. C. L. Lewenstein.

6) Oldenburg. Mein Lager von allen Sorten Ring-, Holländischer und Lyoner Pinsel wurde dieser Tage durch neue Sendungen vermehrt, welche ich zur gefälligen Abnahme bestens empfehle.

Carl Hinrichs.

7) Oldenburg. Ich erhielt dieser Tage eine kleine Parthie schönes Bleiweiß und verkaufe davon zu billigen Preisen. J. D. Grube.

8) Oldenburg. (Für Jagdfreunde.) Der Unterzeichnete glaubt dem Wunsche geehrter Jagdfreunde zu entsprechen, wenn er seinen Galanterie-Laden durch eine Auswahl von Jagdgewehren vergrößern werde. Er wandte sich deshalb an den Gewehrfabrikanten Welkner zu Herzberg im Hannoverschen, als welcher bei einer allgemeinen Gewerbe-Ausstellung zu Hannover hinsichtlich seiner Fabrikate eine Ehren Medaille erhielt. Eine zweite Ehren-Medaille erhielt derselbe bei der darauf folgenden Gewerbe-Ausstellung zu Hildesheim, und vor einigen Wochen bei der dritten Ausstellung zu Lüneburg in so fern den Preiß, als die ausgezeichnetsten Gegenstände der ganzen Ausstellung geliefert zu haben.

Ein paar Exemplare dieser Gewehre stehen bei mir zur Ansicht, und empfehle ich dieselben wie meine übrigen bekannten Artikel aufs ergebenste.

Carl Hinrichs, am Markt.

Landesbibliothek Oldenburg

Zu Kauf gesucht.

1) Oldenburg. Einige in kurzem milchwerdende oder vor kurzem milchgewordene Kühe. Nähere Nachricht bei G. W. Schlömann.

Zu verheuern.

1) Oldenburg. Das für eine Familie sehr bequem eingerichtete Maurermeister Spieskesche Haus in der Kurwickstraße von Michaelis Umziehezeit an, am liebsten auf mehrere Jahre, zu vermiethen. Die Bedingungen sind im Hause selbst und bei weyland Maurermeister Spieske Wittwe zu erfragen, und kann das Haus zu jeder Zeit in Augenschein genommen werden.

2) Oldenburg. Meine Oberetage an der Langenstraße ist anderweitig zu vermiethen.

Fr. Spieske, Färber.

3) Etzhorn. H. Harms hat den Etzgrün von seiner im Eversten am Marschwege belegenen Weide zu verheuern.

4) Heiligengeistthor. Eine geräumige Stube und Kammer mit Möbeln zu jeder Zeit anzutreten bei Hautboist Campo am Pferdemarkt.

5) Oldenburg. Wegen Sterbefalls bin ich genöthigt auf Michaelis d. J. Umziehezeit, das seit 9 Jahren von weyl. Herrn G. Kroog bewohnte massive Haus an der Langenstraße zu vermiethen. Es befinden sich Parterre 4 Zimmer mit heller Küche, worin 1 schöne Pumpe mit gutem Wasser, Keller und Speisekammer nebst Hofplatz und Stall; oben im Hause sind 3 geräumige Zimmer mit Schlafkammern und Küche nebst 2 großen Dachkammern, Raum für Feuerung ꝛc. Dieses Haus paßt sich wegen seiner Lage zu jedem Gewerbe. Die hierauf Reflectirenden können sich gefälligst an mich oder an Kroogs Erben wenden.

Franz Egeling,
vor dem Heiligen-Geistthore.

Literatur und Kunst.

1) Leipzig, im Juli 1837.

Von den mit allgemeinem Beifall aufgenommenen:

Musterpredigten der jetzt lebenden ausgezeichneteren Kanzelredner Deutschlands und anderer ptotestantischen Länder. Herausgegeben von Dr. H. A. Schott in Jena, nach dessen Tode fortgesetzt von Dr. J. Schuderoff in Ronneburg,

ist so eben des IV. Bandes 1ste Lieferung (a. u. d. T.: „Neueste Bibliothek protestantischer deutscher Kanzelberedsamkeit u. s. w. II. Bd. 1ste Lief.) an alle solide Buchhandlungen versandt worden, und dürfte auch der Inhalt dieser Lief. bestätigen, daß in obige Sammlung, welche nur Originalbeiträge enthält, auch nur wahrhaft gediegene Beiträge aufgenommen werden.

Die Namen der würdigen Männer und die große Anzahl derselben (mehr als 50), deren gütigen Unterstützung sich dieses Unternehmen zu erfreuen hat, so wie die äußerst günstigen und empfehlenden Recensionen in allen kritischen Blättern bürgen für den hohen Werth desselben, wodurch die bisherige große Verbreitung nicht nur in Deutschland, sondern auch in Oestreich, der Schweiz, Holland, Dänemark, Norwegen, Rußland u. s. w. erzielt wurde.

Die verehrliche Redaction wird auch ferner bemüht seyn, durch Aufnahme nur vorzüglicher Vorträge dem Unternehmen diese Theilnahme zu erhalten, so wie auch die Verlagshandlung für anständiges Aeußere in Druck und Papier gesorgt hat.

Der äußerst niedrige Subscriptionspreis für jeden Band von circa 30—34 Bogen, aus 5 Lieferungen bestehend, wovon monatlich eine (sechs bisher ungedruckte Predigten enthaltend) erscheint, ist 1 ℳ 16 ggr. Sächs. wofür das Werk durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes zu erhalten ist.

Auch der 1ste bis 3te Band ist noch für kurze Zeit zu dem Subscriptionspreise zu bekommen; der alsdann eintretende erhöhte Ladenpreis ist 2 ℳ 6 ggr. Sächs. für jeden Band, weshalb gebeten wird, Bestellungen darauf gefälligst bald zu machen.

Gustav Wuttig.

Vorräthig in der Schulzeschen Buchhandlung in Oldenburg.

2) Berlin. Bei Carl Heymann, Poststraße № 26. und in allen guten Buchhandlungen, in Oldenburg in der Schulzeschen, ist zu haben:

Betrachtungen über das Leben und die Lehren des Welterlösers. Zur häuslichen Erbauung von Dr. P. Marheineke (Professor und Ober-Consistorialrath). 400 Seiten groß Format 1 ℳ.!!

Ein ächt christliches Familienbuch!

(Hierzu eine Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 67. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 23. August 1837.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Strohausen. 2 gute Zimmergesellen, zugleich in der Tischler-Arbeit etwas erfahren, gegen gute Behandlung sofort.

Jacob Dettmers, Tischlermeister.

2) Eckwarden. Ein Schmiedegesell, der das Handwerk versteht und mit guten Attestaten versehen ist, gegen guten Lohn sofort. S. Reiners.

3) Oldenburg. Es wird ein junger Mensch vom Lande, im Alter von 14—17 Jahren, als Bedienter gesucht. Nachricht in der Schulzeschen Buchhandlung.

4) Oldenburg. Eine Amme, mit guten Attesten versehen, kann sogleich Unterkommen finden. Das Nähere bei J. C. Spieske, Hebamme.

5) Berne. Ein Schreiber der schon etwas geübt ist, und Lust hat die hiesige Amts-Expedition mit zu verrichten, kann unter annehmlichen Bedingungen sofort bei mir in Dienst treten. Hierauf Reflectirende wollen sich baldigst melden.

Heineken, Amtsschreiber.

Gelder zu verleihen.

1) Blauhand. Unter meiner Nachweisung können prompte Zinsenzahler ein Darlehn von 2000 ℛ auch in getheilten Summen zu billigen Zinsen gegen Sicherheit erhalten.

Gerd Suhren.

2) Seefelder-Aussendeich. Als Curator über Joh. Christ. Eiben Erben Bau auf sichere Hypothek zu billigen Zinsen 500 ℛ Gold sofort.

Johann Hinrich von Beecken.

Vermißte Sachen.

1) Hammelwardermoor. Unterzeichneter vermißt seit einiger Zeit ein schwarzbuntes Kuhkalb, welches durch das rechte Ohr ein Loch hat. Wer mir dasselbe nachweiset, erhält eine Belohnung.

Reelf Rüther.

Vermischte Nachrichten.

1) Klippkanne. Der Malergeselle D. Meinke aus Oldenbrockerhaide ist seit dem 7. d. M. nicht mehr in meinen Geschäften, welches ich hiedurch meinen geehrten Kunden habe anzeigen wollen.

Maler Gaerrit Pott.

2) Elsfleth. Es haben sich nächtliche Ruhestörer mehrere Male unterfangen, in meinem Garten die Befriedigungen zu spoliren, und die Früchte zu zertreten; ich werde in der Folge genau darauf vigiliren, und die Thäter gehörig zu züchtigen wissen.

J. E. Westing.

3) Oldenburg. Eine Dame sucht eine anständige Reisegesellschaft von hier nach Hamburg. Nachzufragen Mühlenstraße № 206.

4) Seebad zu Wangeroge.

Verzeichniß
der Abfahrtsstunden der Fährschiffe
nach und von
Wangeroge
im Monate August 1837.

Abfahrt
von der Friederichsschleuse nach Wangeroge.

den 27.	Aug.	Sonntag	6	Uhr	Morgens
„ 28.	„	Montag	7	„	„
„ 29.	„	Dienstag	7½	„	„
„ 30.	„	Mittwoch	8	„	„
„ 31.	„	Donnerstag	9	„	„

Abfahrt
von Wangeroge nach der Friederichsschleuse.

den 27	Aug.	Sonntag	3	Uhr	Nachmittags
„ 28.	„	Montag	3½	„	„
„ 29.	„	Dienstag	5	„	Morgens
„ 30.	„	Mittwoch	5½	„	„
„ 31.	„	Donnerstag	6	„	„

5) Oldenburg. Der Schirmmacher Schlismann hat mir seine Mobilien und hausgeräthlichen Sachen für rückständige Miethe zum Eigenthum übertragen; ich habe ihm dieselben vorläufig im Gebrauch gelassen und warne daher vor deren Ankauf.

J. H. C. Meyer.

Landesbibliothek Oldenburg

6) Ovelgönne. Ich bewohne seit Maitag d. J. den früher vom Gastwirth Rohde benutzten Gasthof hieselbst, und empfehle solchen allen Fremden und Reisenden bestens. Die passende Lage des Hauses und dessen Einrichtung, verbunden mit bedeutendem Stallraum, läßt nichts zu wünschen übrig.

Zugleich bemerke ich, wie ich für den nächsten hiesigen Pferdemarkt zur Aufnahme von Fremden und Stallung der Pferde, bequem eingerichtet bin und bitte, eine prompte und reelle Bedienung und billige Behandlung versprechend, um vielen Zuspruch.

F. W. Hartwig.

7) Falkenburg, beim Lager. Der Gastwirth H. Rehme aus Brake beehrt sich hiedurch anzuzeigen, daß er mit einer großen wohleingerichteten Speise-Bude während der Lagerzeit, sich in der Nähe desselben domicilirt dabei auch die Einrichtung getroffen habe, alle zureisende honette Fremde in jeder Hinsicht auf das beste bewirthen und zugleich auch einer bedeutenden Anzahl von Pferden Obdach verschaffen zu können. Indem er es sich nun besonders angelegen seyn lassen wird, alle ihn Beehrenden völlig zufriedenzustellen, bittet er um recht vielen Besuch.

8) Oldenburg, den 21. Aug. 1837. Diejenigen, welche etwa im Besitz von dem hiesigen Singverein gehörigen Musikalien sich befinden sollten, werden um deren baldgefällige Ablieferung an Einen der Unterzeichneten ergebenst ersucht.

D. Klävemann. Gramberg.

9) Oldenburg. Unterzeichneter bringt hiemit zur ergebenen Anzeige, daß er während des diesjährigen großen Lagers zu Ganderkesee einen, für 24 Personen bequem eingerichteten Omnibus (großen Wagen) täglich dorthin und zurückfahren lassen wird.

Die erste Fahrt nach dem Lager wird am Sonntage den 27. d. M. seyn.

Am Sonnabend, den 26. d., wird der Wagen von Morgens 10 Uhr bis Nachmittags 2 Uhr zur Schau auf meinem Hofplatz aufgestellt, und von 3 bis 4 Uhr in der Stadt von so viel Personen, als derselbe Platz darbietet, besetzt umher gefahren werden.

Die Abfahrt von hier geschieht Morgens präcise 7 Uhr; die Abfahrt vom Lager Abends 7 ½ Uhr. Sollten jedoch sämmtliche Passagiere von dort früher oder später abfahren wollen, so ist dieses dem Kutscher, welcher den Omnibus fährt, entweder auf dem Wege dorthin, oder doch spätestens beim Aussteigen zu sagen, damit derselbe völlig überzeugt ist, daß sämmtliche Passagiere über die Zeit der Abfahrt einverstanden sind.

Nur anständig gekleideten Personen kann Platz gegeben werden.

Der Preis für einen Platz für hin und zurück ist 54 gr. Cour., welche beim Anschreibenlassen baar bezahlt werden müssen, wogegen für jeden nach der Nummer belegten Platz eine mit meinem Namen und Siegel versehene Karte, welche jedoch nur für den Tag, auf welchen sie lautet, gültig ist, gegeben wird.

Sämmtliche Passagiere haben sich um die bestimmte Zeit bei meinem Hause einzufinden, und kann überall keine Rücksicht darauf genommen werden, wenn Jemand durch sein späteres Kommen zurückbleibt. Eine Vergütung wird deshalb durchaus nicht bestanden.

Der Unterzeichnete wird jedoch gerne den Wagen nach einigen Häusern der mitfahrenden Personen, welche nicht zu sehr abgelegen wohnen, hinfahren lassen, wo sie aber, so wie der Wagen anlangt, zum Einsteigen fertig seyn müssen.

Herrschaften, welche den Wagen für sich allein zu haben wünschen, werden ersucht, mir solches 3 bis 4 Tage vorher wissen zu lassen.

J. C. Spieske, vor dem Heil. Geistthor.

10) Schiffsnachrichten. Liste der vom 13. bis 19. August incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

Aug. 13. Cpt. C. H. Ricklefs, Entgen Sophia, Oldenb. Fl., von Varel, mit Dachziegeln, zu Brake.
— 14. Cpt. H. Warnken, Aakus, Bremer Fl., nach Newcastle, mit Holz.
— 15. Cpt. F. Smidt, Caroline Adolfine, Norw. Fl., von Mandal, mit Dielen, zu Brake.
— 15. Cpt. G. C. Strandmann, Atlas, Russ. Fl., von Christinestadt, mit Theer und Pottasche, zu Brake.
— 16. Cpt. H. P. Larsen, Victor, Schwed. Fl., von Stockholm, mit Eisen und Dielen, zu Brake.
— 18. Cpt. W. Rasmussen, Egwog, Norw. Fl. von Mandal, mit Dielen, zu Brake.

Landesbibliothek Oldenburg